



Grupo Colombo-Suizo de Pedagogía Especial

Generalversammlung 2021 *Protokoll*

Mittwoch, 30. Juni 2021

Online-GV per Zoom, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Vorstand:	Alexander Mestre, Matthias Lütolf, André Kunz, Ariane Paccaud, Dieter Fischer
Mitglieder:	Ulrich Gfeller, Marianne Willen, Hans-Jürg Wüst, Hermann Siegenthaler
Gäste:	Ursula Schläppi, Cristina Morgante
Beiratsmitglieder:	-
Juntamitglieder:	-
Revisor:	Kim Sutter (entschuldigt)
Entschuldigt:	Florian Ingold, Anja Baudacci, Andrea Rinaldo, Pascal Affolter, Christian Bieri, Ruedi Graf, Ueli und Verena Knoblauch, Sandra und Andres Bertschinger

Traktanden

1. Begrüssung
2. Festlegung der Stimmberechtigten / Wahl des Stimmenzählers
3. Abnahme Protokoll GV 2020
4. Berichte
 - Jahresbericht 2020 (Ereignisse, Facheinsatz)
 - Jahresrechnung 2020
 - Bericht der Revisionsstelle
5. Abnahme Jahresbericht und Jahresrechnung 2020
6. Budget 2021
7. Wahlen/Bestätigungen/Verabschiedungen
8. Ausblick 2021/22, Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2021
9. Verschiedenes
10. Aktueller Einblick von Ursula Schläppi

-
1. Eröffnung der GV 2021 um 19.00 Uhr per Videokonferenz auf Zoom. Co-Präsident André Kunz begrüsst alle Anwesenden herzlich, insbesondere unsere beigeschalteten Mitglieder und Gäste, er erläutert die Traktandenliste sowie die geplanten Inhalte der 19. Generalversammlung. Auch dieses Jahr kann Ursula Schläppi aufgrund der Videokonferenz an der GV anwesend sein, was es den Teilnehmenden ermöglicht, einen sehr direkten Einblick in die Aktivitäten des vergangenen Jahres zu erhalten. Die Präsentationsfolien zum Anlass werden von André Kunz eingeblendet. André Kunz leitet anschliessend durch den administrativen Teil.
 2. Als stimmberechtigt gelten alle anwesenden Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder, die Mitglieder der Junta sowie alle regulären Mitglieder. Die Abstimmungen erfolgen digital und werden unmittelbar eingeblendet und gewertet, das Protokoll wird geführt von D. Fischer.
 3. Das Protokoll der GV 2020 ist aufgeschaltet und wurde mit der Einladung zur GV verschickt. Es wird verdankt und zur Annahme empfohlen. Das digitale Resultat ist einstimmig, das Protokoll wird angenommen

4. André Kunz leitet mit mehreren Bildern aus Corona-Zeiten über zu zentralen Inhalten aus dem soeben erschienenen Jahresbericht 2020 (Fundraising, Organisation, Vorstandsaktivitäten). Im Vorstand wurde zusätzliche Zeit ins Fundraising investiert, in ALUNA musste vorgängig angestrebt werden, den Kontakt in COVID Zeiten zu den Familien nicht zu verlieren. Es entstanden auch Vorteile während der Corona Zeit, z. Bsp, dass wir uns mehrfach gesamtheitlich auf ZOOM digital getroffen haben und so wichtige Themen diskutiert haben.
 Unsere Bemühungen und Aktivitäten im Fundraising werden aufgezeigt.
 Die Jahresrechnung 2020 wird von Alexander Mestre vorgestellt. Die Jahresrechnung präsentiert sich in einem neuen Outfit. Die ZEWO hat neue Auflagen generiert, der Nutzen besteht in einer vereinfachten Nachvollziehbarkeit. Einige Positionen der Jahresrechnung wurden offiziell abgeändert für das Geschäftsjahr 2020. Auf der passiven Seite gab es einen kleinen Umbau in der Struktur, Fremdkapital wurde in Verbindlichkeiten geändert, Organisationskapital wurde in Freies Kapital angepasst. Der Projektertrag wurde präziser aufgelistet. Der Aufwand wird der ZEWO-Methode entsprechend dargestellt. Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr sehr stabil und beträgt CHF 666'729.60. Die nicht zweckgebundenen Erträge sind erwartungsgemäss ausgefallen. Da die Zahlung des Lotteriefonds bereits im 2019 eingegangen ist, ist der Erlös im Verhältnis zum Vorjahr entsprechend tiefer. Die zweckgebundenen Erträge sind im Umfang beinahe identisch zum Vorjahr. Der Projektaufwand, Mittelbeschaffungsaufwand und der administrative Aufwand sind im budgetierten Rahmen ausgefallen und umfassen in Summe CHF 549'317.27. Gegenüber dem Betriebsertrag von CHF 521'317.32 ist so ein Betriebsergebnis von CHF -27'999.95 entstanden.
 Die ZEWO hat uns einige Hinweise zur Optimierung erteilt, welche wir natürlich berücksichtigen. Die Rezertifizierung wurde erfolgreich durchgeführt.
 Das Projekt ist in den vergangenen Jahren gewachsen und wir konnten diesem Wachstum entsprechen.
 Der Bericht der Revisionsstelle (Winco Treuhand AG, Winterthur, Kim Sutter) 2020 liegt vor, wird erläutert und kommentiert. Die Jahresrechnung und der Jahresbericht werden zur Genehmigung empfohlen. Die Bestimmungen der ZEWO wurden eingehalten. Der Antrag lautet auf Annahme der Jahresrechnung. Die Abstimmung erfolgt digital und ergibt eine einstimmige Annahme.
 Hans-Jürg Wüst erkundigt sich nach der Art der Unterstützung durch den Lotteriefonds. Alexander Mestre beantwortet die Fragen.
5. Sowohl der Jahresbericht, der Revisionsbericht als auch die Jahresrechnung 2020 werden ohne Gegenstimmen elektronisch angenommen. Wir bedanken uns bei Kim Sutter für die Revisionstätigkeit und beantragen die Wahl von Kim Suter als Revisor für weitere 2 Jahre. Die Abstimmung erfolgt digital und ergibt eine einstimmige Annahme.
6. Das Budget 2021 wird von Alexander Mestre vorgestellt. Das Budget für die Leistungserbringung beträgt CHF 528'000.- und für den administrativen Aufwand CHF 25'000.-. Das optionale Zusatzbudget für die Leistungserbringung beträgt CHF 36'000.-. Dieses Budget wurde bereits vom Vorstand genehmigt, es gibt keine weiteren Fragen dazu.
7. Es wird beantragt, den Mitgliederbeitrag auf der aktuellen Höhe von CHF 100.- zu belassen. Die Abstimmung erfolgt digital und ergibt eine einstimmige Annahme.
8. Veränderungen im Vorstand: Christian Bieri verlässt den Vorstand aufgrund eines Umzuges ins Ausland, selbstverständlich wird er bei einer Veränderung gerne wieder beim Projekt mitarbeiten. Erarbeitete seit 2013 in verschiedenen wichtigen Funktionen bei ALUNA CH mit und wir bedanken uns ganz herzlich bei ihm für die wertvollen Beiträge und seine langjährige Mitarbeit. Die übrigen Funktionen im Vorstand bleiben unverändert und werden konstant sinnvoll aufgeteilt. Ein spezieller Dank geht an Cristina Morgante, die uns mit ihrer Arbeit massgeblich entlastet.
9. André Kunz bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihr Interesse und bei den Vorstandsmitgliedern für ihre wertvolle Mitarbeit.
 Die nächste GV ist auf den Zeitraum Juni 2022 geplant, wir hoffen auf die Möglichkeit einer gewohnten Durchführung.
10. Ursula Schläppi führt durch verschiedene Punkte des Vereinsjahres. Eine Diashow mit 6 Bildern führt durch aktuelle Themen des vergangenen Jahres.
 Zuerst erfolgt ein grosser Dank von allen Beteiligten in Kolumbien an GCS CH. Ab dem 16. März 2020 erfolgte ein totaler Lockdown mit Ausgangssperre, welche massive Auswirkungen auf das öffentliche Leben hatten. Speziell für die arme Bevölkerung bedeutete dies eine bedeutende Verschlechterung der Situation – viele an ALUNA beteiligte Familien gerieten in Notstand. Es ging um basale Bedürfnisse wie die tägliche Nahrung. ALUNA versuchte sich auf diese Situation bestmöglich einzustellen und Hilfestellung zu leisten. Alle Angestellten konnten weiterhin beschäftigt werden, doch die Zeitspanne wurde immer länger. Im Juni wurden die Schulen bis Ende Jahr geschlossen, dies hatte grosse Auswirkungen und erforderte eine Umstellung auf Digitalen Betrieb. Alle Projekte 2020 wurden angepasst durchgeführt. Die Verteilung von Lebensmitteln wurde zu einem zentralen Ziel, nebenbei liefen die gewohnten Projekte bestmöglich weiter. Die Dankbarkeit der betroffenen Bevölkerung war spürbar und bestätigte die Wichtigkeit dieses Anliegens. Das Homeschooling war aufgrund von Infrastrukturproblemen erschwert, aber die Mehrheit der Betroffenen war in der Lage, über das Smartphone die Angebote von ALUNA wahrzunehmen. Weitere Probleme wurden situativ gelöst. Auch die Familienmitglieder übernahmen Zusatzaufgaben und Verantwortung, um Qualitätsverluste in der Entwicklung der Kinder zu minimieren.
 Allgemein blicken wir auf ein sehr lehrreiches Jahr für alle Beteiligten zurück- das den Umständen entsprechend optimal gestaltet werden konnte. Der Betrieb läuft nach wie vor mehrheitlich auf Distanz (staatlich begründet), seit dem 1. März ist Präsenzunterricht aber wieder möglich. Nach Ostern aber erfolgte eine 3. COVID- Welle, die nach wie vor anhält, obschon

auch die Impfaktionen voranschreiten. Die allgemeine Situation ist weiterhin schwierig, auch die Streiks tragen dazu bei. Im Vergleich zu anderen Regionen ist die Situation in Cartagena aber relativ ruhig, was die tägliche Arbeit erleichtert. Hansueli Gfeller fragt nach der aktuellen Situation und Prognose in Cartagena. Ursula antwortet mit ihrer persönlichen Einschätzung.

Alle in diesem Protokoll erwähnten Dokumente sind mit dem Originalprotokoll im elektronischen Archiv (Webseite) hinterlegt. Jahresbericht und Jahresrechnung gehen nun in den Versand.

André Kunz beendet die GV 2021 offiziell um 20:08 Uhr.

Ein ganz besonderer Dank geht auch dieses Jahr wieder an Ursula Schläppi und all diejenigen, die sich aktiv für das Projekt einsetzen. Dieser Dank wird von Ursula erwidert, die Unterstützung aus der CH ist in Kolumbien spürbar.

Weitere Rückfragen werden inoffiziell diskutiert.

Beschlüsse:

- Das Protokoll der GV 2020 wird einstimmig und ohne Änderungswünsche verabschiedet
- Jahresrechnung und Jahresbericht 2020 werden einstimmig angenommen
- Der neue Revisor wird für weitere 2 Jahre bestätigt, danach erfolgt eine Neu- oder Wiederwahl
- Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert bei CHF 100.-/Jahr

Kloten, 30. Juni 2021

D. Fischer
Aktuar Grupo Colombo Suizo

